

„Bilder für übers Sofa“ vorgestellt

Vernissage mit Musikvortrag im Kunstforum Eifel war gut besucht

VON STEPHAN EVERLING

Schleiden-Gemünd. Wenn in der Eifel die Weihnachtszeit naht, dann rückt auch die wichtige Frage nach passenden Weihnachtsgeschenken immer mehr in den Mittelpunkt.

Mit der Ausstellung „Bilder für übers Sofa“ weist das Kunstforum Eifel in der Alten Schule in Gemünd einen Weg aus dem Dilemma. Rund 250 Gemälde, Zeichnungen, Grafiken und Skulpturen bieten sich an, den leeren Platz an der Wand oder auf dem Gabentisch zu füllen.

Die leere Wand

„Nichts beweist die Notwendigkeit von Kunst mehr als die leere Wand überm Sofa“, sagte denn auch Eva-Maria Hermanns, Kuratorin des Fördervereins Maler der Eifel, bei der Eröffnung der Ausstellung im Kunstforum Eifel. Mit Franz Peters, üblicherweise zuständig für die Veranstaltungen, die in der Schule stattfinden, und Rainer Martens hat sie die Bilder aufgehängt. 42 Künstler wurden von einer Jury aus 100 Bewerbungen ausgewählt, berichtete Hermanns. Jeder habe sechs Bilder mitbringen dürfen.

Im Gegensatz zu den Vorjahren wurde das Konzept geändert, erläuterte die Kuratorin dieser Zeitung. War es bisher so gewesen, dass nicht alle Bilder an der Wand zu sehen waren, sondern nur eines und die anderen darunter an der Wand lehnten, so wurden diesmal alle Bilder präsentiert. Alexander Pey aus Helenthal hatte die gelungenen Arrangements für die Bilder ausgearbeitet.

Mit von der Partie sind in diesem Jahr Edith Bachmann, Ute Bauer-Peil, Markus Boltz, Lothar Braunisch, Rita Daubländer, Ellen R. Dornhaus, Rita Eller, Jörg Erbar, Anne Fabeck, Ursula Franke, Gisela Gross, Petra



Viele Kunstinteressierte kamen zur Vernissage ins Kunstforum Eifel, um sich die zahlreichen Werke von 42 Künstlern anzusehen.

Foto: Stephan Everling

Heggen, Angie Huber, Eva Maria Juras, Rolf A. Klunter, Maria Kontz, Tom Krey, Sigrid Krozcek, Norbert Küpper, Hans Maas, Renate Magrean, Klara Martens, Rainer Martens, Karin Nassauer, Maria-Elisabeth Palmen-Kind, Kalle Paltzer, Franz Peters, Sylvana Poll, Sabine Puschmann-Diegel, Jürgen A. Roder, Barbara Ruf, Stephan Schick, Christine Schirmacher, Susanne Sieben, Rike Stausberg, Anna Stelloh,

Olga Stens, Krystina Vajda, Eva Volmer-Kopka, Kurt Waldvogel, Thomas Weber und Heike Wirtz. Hinzu kommen Bilder aus dem Bestand des Fördervereins.

Mit klassischer Musik wurde die Eröffnung der Ausstellung begleitet. Ankie Mofers am Saxophon und Marcel Konieczny, Klavier, beide aus den Niederlanden, sorgten mit einer Telemann-Sonate für den musikalischen Rahmen. 70 Gäste besuch-

ten die Vernissage in der Alten Schule.

Geöffnet ist die Ausstellung „Bilder für übers Sofa“ im Dezember 2019 freitags, samstags und sonntags jeweils von 13 bis 18 Uhr. Im Januar und Februar 2020 ist die Ausstellung samstags und sonntags von 13 bis 18 Uhr bis zum 15. Februar zu besichtigen oder nach Vereinbarung mit Eva-Maria Hermanns unter 0 24 45 / 91 12 50.